

Kepler-Gymnasium wird in Stuttgart im Haus der Wirtschaft als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet

Es dauerte lediglich 20 Minuten, bis Herr Sonnenberg (Schulleitung), Herr Hofsäß (MINT-Beauftragter) und Herr Schuller (Koordination Berufsorientierung/ Wirtschaft) als Vertretung des Kepler-Gymnasiums die Auszeichnung als MINT-freundliche Schule am 4. Oktober entgegennehmen konnten. Dahinter steht allerdings ein über Jahrzehnte gewachsenes naturwissenschaftliches Profil - das Kepler feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen an der Redtenbacherstraße- das sich auch den veränderten Anforderungen der Berufswelt immer wieder anpassen konnte.

Vom ursprünglichen „Knabengymnasium“, in dem sich ausschließlich junge Männer mit mathematischen Phänomenen auseinandersetzten, ist jedoch heute nicht mehr viel zu spüren. Mit der nun erhaltenen Auszeichnung werden insbesondere fest im Schulcurriculum verankerte Unterrichtsinhalte aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, kurz MINT, gewürdigt. Zu diesen MINT-Unterrichtsinhalten zählen am Kepler-Gymnasium unter anderem die ab der 5. Klasse angebotenen Praktika im Bereich der Naturphänomene, regelmäßig durchgeführte Wettbewerbe wie beispielsweise *Mathematik ohne Grenzen*, Exkursionen ans Münchner Forschungszentrum nach Garching sowie eine fest etablierte Astronomie AG und zahlreiche Kooperationen mit der Fakultät für Technik der Hochschule Pforzheim.

Zusätzlich unternimmt die Schule auch besondere Anstrengungen, um mehr Mädchen für MINT-Fächer zu begeistern, indem gezielte Kooperationen und Patenprogramme wiederum mit der Hochschule Pforzheim und dem zukünftigen CheckING-Programm zur Erhöhung der weiblichen Studierenden in technischen Studiengängen durchgeführt werden.

Ein weiteres herausragendes Merkmal des Kepler-Gymnasiums ist in der Motivation der Lehrerschaft zu sehen: Das innovationsfreudige Kollegium beobachtet aktuell relevante gesellschaftliche Entwicklungen sehr genau und lässt diese in den Unterricht einfließen, was sich im breit gefächerten Kursangebot widerspiegelt: Der Seminarkurs in Bioethik sowie der Seminarkurs Existenzgründung und Unternehmensführung stehen nur exemplarisch für dieses allgegenwärtige Selbstverständnis und bereiten somit die SchülerInnen auf die interdisziplinären Anforderungen der Arbeitswelt vor.

Mit „MINT Zukunft schaffen“, die im Mai 2008 ins Leben gerufene Initiative der deutschen Wirtschaft und ihrer Partner, bündelt und multipliziert das Engagement hunderter erfolgreicher Einzelinitiativen zur langfristigen Sicherung des MINT-Nachwuchses. Sie will dabei unterstützen, bei SchülerInnen die Begeisterung für MINT neu zu wecken.

Trotz der zunehmenden Einbindung von Unternehmen, außerschulischen Partnern und vor allen Dingen der Eltern ist klar, dass der Schlüssel, mehr junge Menschen von MINT und für MINT-Berufe



zu begeistern, alle schlummernden Potentiale zu wecken und Aufstiegschancen für Jugendliche gleich welcher Herkunft sie aufzuzeigen, in den Schulen liegt.

Die Verleihung des Siegels fungiert nicht nur als Anerkennung des bisher Geleisteten, sondern vor allen Dingen als Motivation, die Schlüsselposition weiter auszubauen und die SchülerInnen des Kepler-Gymnasiums in angemessener Weise individuell auf die Berufswelt vorzubereiten.

Text: Schuller

v.l.n.r. Stefan Küpper, Geschäftsführer Bildungspolitik der Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände, Daniel Hofsäß (MINT-Beauftragter), Siegbert Sonnenberg (Schulleiter), Florian Schuller (Koordination Berufsorientierung/ Wirtschaft), Peter Hofelich (Beauftragter der Landesregierung Baden-Württemberg für Mittelstand und Handwerk)